

107. Es ist Einer gekommen

Melodie: G. C. Tullar

Text: F. A. Breck



1. Es ist Ei-ner ge-kom-men, zu ster-ben für mich; dar-um sei Er mir e-wig ge-grüßt. An dem
 2. Will der Herr mit uns rech-ten in Sei-nem Ge-richt, o wer könn-te vor Ihm dann be-stehn? Doch be-
 3. Ü-ber-las-se dich Je-su, ver-trau Ihm al-lein; denn Er starb ja dir, See-le, zu-gut. Ach, es
 4. Es ist Ei-ner am Kreu-ze ge-stor-ben für dich, und da ist für dich Frie-de ge-macht. Sieh, Er



Kreu-ze nahm Er mei-ne Sün-den auf sich, ja, Er hat dort für al-le ge-büßt.
 reust du die Sün-den und bringst sie ans Licht, ja, dann darfst du am Kreu-ze sie seh'n.
 mö-gen der Sün-den un-zäh-li-ge sein, sie sind al-le ge-tilgt durch Sein Blut.
 nahm dei-ne Sün-den und op-fer-te sich; da-durch ist dir Er-lö-sung ge-bracht.



Sie sind dort an dem Kreuz, sie sind fort durch das Kreuz; denn sie san-ken mit Je-sus ins Grab. O wie



se-lig er-freut's: Je-sus hing an dem Kreuz, und so nahm Er die Sün-den uns ab.